Gemeinde Lasbek

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 09.05.2005

im Gemeinschaftshaus Barkhorst,

Barkhorster Straße 24

Beginn: 19.38 Uhr

Ende: 22.54 Uhr

Unterbrechung: von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 10.

_____

(Sulimma)

Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 12

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders

- GV Pantwich
- GV Bräuer
- GV Mahlke
- GV Meins
- GV Otto
- GV Rabe
- GV'in Groß
- GV Stapelfeldt
- GV'in Schmengler

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land

zugleich Protokollführer

Es fehlte (entschuldigt):

GV Willers

- GV Schulz

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.04.2005 auf Montag, den 09.05.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 09.05.2005
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Erstellen einer Machbarkeitsstudie für das Dienstleistungs- und Kulturzentrum
6. Anregungen und Bedenken aus der Einwohnerversammlung vom 24.11.2004
7. Kinderspielplätze
   a) Sachstandsbericht
   b) Instandsetzungen
8. Wegeeinziehung in der Gemeinde Lasbek, Ortsteil Barkhorst
   hier: Weg abzweigend vom Rohlfshagener Weg zum Grundstück Schwarz
9. Errichtung einer UMTS-Antenne im Ortsteil Barkhorst
   hier: Antrag der Firma e-plus
10. Verpachtung von Grundstücken
11. Feuerwehrangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 10) bis 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Es ergibt sich keine Anfrage.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 24.02.2005

Einwendungen zum Protokoll vom 24.02.2005 ergeben sich nicht.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Lodders berichtet über den Dorfputz am 16.04.2005. Im Gegensatz

zur sehr guten Beteiligung in den Ortsteilen Lasbek-Gut und Lasbek-Dorf fanden sich im Ortsteil Barkhorst nur wenige Helferinnen und Helfer. Es wurde überraschend viel Müll gesammelt und Bürgermeister Lodders bedankt sich ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern und insbesondere bei den teilnehmenden Jägern und den vielen Kindern. Sein Dank richtet sich auch an die Landwirte, die wieder ihre Traktoren unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

2. Am 20.03.2005 wurde die Gemeindeschwester Karin mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Empfang in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Stelle der Gemeindeschwester wird nicht wieder besetzt, da diese Aufgabe nunmehr der allgemeine Pflegedienst übernimmt.
3. Bürgermeister Lodders berichtet von einem Schreiben an Herrn Pastor Dr. Dabelstein bezüglich der Neuorganisation des Pfarrbezirks Rethwisch. Die Gemeinde wandte sich in diesem Schreiben gegen eine Ausgliederung der Lasbeker Ortsteile aus dem dortigen Pfarrbezirk. Nach einem Gespräch am 19.04.2005 mit Vertretern der Kirche hat sich Herr Pastor Dr. Dabelstein für das Vorgehen der Kirche entschuldigt und die anwesenden Kirchenvertreter erklärten übereinstimmend, sich dafür einsetzen zu wollen, dass Barkhorst und Krummbek wieder dem Pfarrbezirk Rethwisch zugeschlagen werden. Dies soll auf der nächsten Sitzung des Kirchenvorstandes beraten werden.
4. Bürgermeister Lodders berichtet von einer Abnahme und Überprüfung des Kindergartens am 02.03.2005. Der Kindergarten erhielt allgemeines Lob. Alle Mängel werden in Abstimmung mit dem Bauamt, dem Gesundheitsamt usw. beseitigt.
5. Beim Gemeinschaftshaus in Lasbek-Dorf kam es zu einem Wasserschaden durch eine undichte Wasserleitung im Keller im Geräteraum. Es handelt sich um einen Versicherungsschaden. Für die Erneuerung der Decke im 2. Raum wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt.
6. Bürgermeister Lodders bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für den Aufbau einer Schaukel in Lasbek-Gut. Diese neue Schaukel wurde erforderlich, da die alte Schaukel marode und demzufolge vom TÜV bemängelt war.

<u>noch zu TOP 3</u>

7. Der Ausbau des Waldweges in Lasbek-Gut hat begonnen. Da die Leitungspläne nicht mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmen, ist viel Handarbeit erforderlich. Gemäß Rücksprache mit allen Fraktionen kommt anstelle einer Asphaltierung nunmehr eine Ausführung mit Verbundsteinen zum Tragen. Der Gemeinde liegt schriftlich vor, dass die Mehrkosten dieser Maßnahme der Gemeinde nicht in Rechnung gestellt werden. Bürgermeister Lodders berichtet, dass alle Anlieger diese Maßnahme begrüßen.
8. Der Prüfbericht des Ing.-Büros Otterwasser bzgl. der Klärteiche in Lasbek-Dorf liegt vor. Eine Zusammenfassung wurde an die Gemeindevertretung verschickt. Es ist folgende Vorgehensweise geplant:

   a) Aufnahme eines Sauerstoffprofils am 1. Klärteich. Dieses Profil wird in enger Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro von den Klärwärtern erstellt um Kosten zu sparen.

   b) Die Einlaufmenge wird durch Messungen festgestellt.
9. Die AWS stellt ihre Häckselaktionen ab sofort ein. Grundstückseigentümer müssen ggf. Häckselungen auf eigene Kosten bestellen.
10. Für die Unterhaltung und Instandsetzung von Gemeindeverbindungsstraßen sowie

für den Bau von systemgerechten Haltestellen stehen wieder Fördermittel bis zur Höhe von 75 % zur Verfügung. Antragsschluss für diese Maßnahmen ist der 15.10.2005.

11. Bürgermeister Lodders berichtet, dass die Gemeinde keine offizielle Flagge hat. Ein Bürger hat angefragt, das Wappen auf eine Flagge nähen zu dürfen. Es sollte angefragt werden, ob auch andere Bürgerinnen und Bürger Interesse an einer Flagge haben.
12. Bürgermeister Lodders zeigt einige Sitzkissen für das Gemeinschaftshaus, die er als Muster besorgt hat.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Es wird berichtet, dass die Dorfbeleuchtung im Ortsteil Lasbek-Dorf überwiegend ausgefallen ist.

Herr Stapelfeldt fragt an, wie weit die Arbeiten am Spielplatz gediehen sind. Herr Mahlke gibt einen Sachstandsbericht. Weiterhin berichtet Herr Stapelfeldt, dass die Bushaltestelle in Lasbek-Dorf in der Ortsmitte stark verunreinigt ist. Er macht Vorschläge zur Verbesserung und regt an, die Angelegenheit evtl. im Jugendtreff anzusprechen. Die Gemeindevertretung kommt in einer intensiven Aussprache überein, eine Lösung zu suchen und beauftragt den Kulturausschuss, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

noch zu TOP 4:

Herr Meins berichtet, dass am 24.05.2005 der Finanzausschuss tagen soll. Er berichtet, dass auf demGrundstück Peemöller gebaut wird. Lastkraftwagen zerstören die Gehwege. Herr Hadeler von der Amtsverwaltung soll sich dieser Angelegenheit annehmen. Die Pumpstation beim Grundstück Körner wurde gereinigt. Die Durchführung der Arbeiten war nach Auffassung von Herrn Meins dem äußeren Erscheinungsbild nach mangelhaft, da sehr viele Verunreinigungen in dem Umfeld hinterlassen worden sind. Herr Hadeler möge sich dieser Angelegenheit annehmen.

Frau Groß berichtet von der Jugendversammlung. 17 Jugendliche waren anwesend. Es sind diverse Veranstaltungen geplant.

Herr Pantwich geht auf die Prüfung der Jahresrechnung 2004 ein. Es mahnt an, dass der laufende Haushalt ebenfalls überprüft werden sollte. Aus diesem Grunde ist die Anwesenheit von Herrn Schacht erforderlich.

Bei der Pumpe in Lasbek-Dorf bei dem Grundstück Lübchow wurde viel Fett festgestellt. Der Grund ist nicht bekannt. Die Gemeindevertretung bittet darum, dem Bauausschuss nach Abschluss der Arbeiten durch Frau Weber in der Amtsverwaltung über die Überprüfung von Abscheidern zu informieren.

Punkt 5., betr.:	Erstellen einer Machbarkeitsstudie für das Dienstleistungs- und Kulturzentrum

Der Gemeindevertretung liegen div. Angebote für die Machbarkeitsstudie vor. Eine Bezuschussung dieser Arbeiten ist grundsätzlich möglich, da sie Voraussetzung für eine Bezuschussung des Dienstleistungs- und Kulturzentrums sind. Die Angebotsinhalte werden ausführlich diskutiert. Die Diskussion erfolgt uneinheitlich pro und kontra. Dabei

flammt immer wieder eine Grundsatzdiskussion auf, ob das Dienstleistungs- und Kulturzentrum überhaupt erforderlich ist.

Nach dieser Diskussion wird die Sitzung für die Zeit von 21.15 Uhr bis 21.25 Uhr für interne Beratungen der Fraktionen unterbrochen.

Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung Lasbek beschließt, der Wirtschafts- und Kommunalberatung Dr. Steinröx den Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie gem. Angebot vom 08.04.2005 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen

Danach verlässt Gemeindevertreter Schulz aus persönlichen Gründen die Sitzung um

21.28 Uhr.

Punkt 6., betr.:	Anregungen und Bedenken aus der Einwohnerversammlung vom 24.11.2004

Das Protokoll der Einwohnerversammlung liegt allen Mitgliedern der Gemeinedvertretung vor. Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

a. Die Gemeindevertretung stellt bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn den Antrag, die Geschwindigkeit auf der K 12 zwischen Lasbek-Gut und Lasbek-Dorf auf 70 km/h zu beschränken. Darüber hinaus wird beantragt, dass Tempo-30-Schild mit dem Hinweis "Achtung Schulkinder" bei der Bushaltestelle Ecke Haveruhm in Lasbek-Gut zur Klarstellung zu versetzen.

   Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 2 Stimmenthaltungen
b. Die Straßenmeisterei Bargteheide soll mit dem Hinweis angeschrieben werden, dass an der Autobahnbrücke Sicherheitsmängel vorhanden sind und dass sich der kombinierte Rad/Fußweg entlang der K 12 zwischen Lasbek-Dorf und Lasbek-Gut in einem schlechten Zustand befindet. Es wird darauf hingewiesen, dass Kinder unter 12 Jahren den Fußweg als Fahrradweg nutzen müssen. Mängel sollen von der Straßenmeisterei abgestellt werden.

   Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
c. Die Anlage von Parkbuchten im Lehmskuhlenweg wird nicht weiter verfolgt. Es wird davon ausgegangen, dass vorhandene Schwierigkeiten von den Anwohnern selbst geregelt werden können.

   Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
d. Die Gemeindevertretung sieht von einer generellen Einbahnstraßenregelung im Lehmskuhlenweg und in der Schulstraße ab.

   Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen
e. Im Ortsteil Lasbek-Dorf soll die Verkehrsaufsicht gebeten werden, das Tempo-30-Schild so zu versetzen, damit Verkehrsteilnehmer vom Steindamm kommend es besser erkennen können.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

f. Vor der Beschlussfassung berichtet Bürgermeister Lodders von einem Vorgespräch mit Herrn Maede beim Kreis. Ein gemeindlicher Beschluss müsste als Signal für ein Vorgehen in eine bestimmte Richtung vorliegen. Regelungen durch Gewichts-beschränkungen sind möglich. Anordnungen können jedoch nur von der Verkehrs-aufsicht erfolgen.

   Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen, bei der Verkehrsaufsicht des Kreises nachzufragen, welche rechtlichen Möglichkeiten es für einen Ringverkehr in der Schulstraße und im Lehmskuhlenweg gibt.

   Danach berichtet Bürgermeister Lodders, dass die Geschwindigkeitsmessungen wieder aufgenommen werden.

Noch zu Punkt 6):

Zu Punkt 4) des Protokolls der Einwohnerversammlung berichtet Bürgermeister Lodders, dass Antworten für Gefahrgut-Lkw noch ausstehen. Eine Lärmmessung soll durch die zuständige Behörde erfolgen. Das Ergebnis wird der Gemeinde dann unverzüglich mitgeteilt werden.

Punkt 7., betr.:	Kinderspielplätze a) Sachstandsbericht b) Instandsetzungen

a. Bürgermeister Lodders berichtet über die Unfallverhütungsvorschriften, die regelmäßige Kontrollen der Kinderspielplätze erforderlich machen. Das Amt hat bereits eine Dienst-anweisung erlassen.

   Weiterhin wird berichtet über die Arbeiten der Initiative zum Spielplatz Lasbek-Dorf.

   Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, innerhalb von 3 Jahren 7.500,00 € für die Ausstattung des Spielplatzes zur Verfügung zu stellen. Der Finanzausschuss ist zu beteiligen. Der Bau- und Wegeausschuss wird die Ausführungen begleiten.

b. Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird ausführlich diskutiert. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

   Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Erledigung der Arbeiten hauptsächlich in Eigenleistung zu sorgen. Restarbeiten sollen durch Firmen erfolgen. Alle Pfähle, die eingegraben werden, sind mit einer Bitumendickschicht zu versehen.

   Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 8., betr.:	Wegeeinziehung in der Gemeinde Lasbek, Ortsteil Barkhorst; hier: Weg abzweigend vom Rohlfshagener Weg zum Grundstück

	Schwarze

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Gem. § 8 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schl.-Holst. (StrWG) wird der öffentliche Weg, abzweigend vom Rohlfshagener Weg / K 79 (Flurstück 10/8,
   Flur 1 Gemarkung Lasbek-Dorf – groß 673 qm), eingezogen, weil keine Verkehrsbe-
   deutung mehr vorliegt.
2. Das Amt Bad Oldesloe-Land wird beauftragt, dass entsprechende Einziehungsverfahren gem. § 8 Abs. 2 – 4 StrWG durchzuführen.
3. Nach Beendigung des Einziehungsverfahrens ist ein Vertrag mit den Gebr. Schwarz abzuschliessen; Grundlage hierfür ist der Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.10.2003, wobei dem Landwirt Schulz eine grundbuchrechtliche Absicherung zur dauerhaften Nutzung einer Teilfläche des Flurstücks 10/8 eingeräumt werden muss.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Punkt 9., betr.:	Errichtung einer UMTS-Antenne im Ortsteil Barkhorst; Hier: Antrag der Fa. e-plus

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird ausführlich diskutiert. Es wird insbesondere die Frage diskutiert, ob eine Bündelung der Stärke der Strahlung durch mehrere Sender erfolgt. Als Alternative für neue Masten werden die vorhandenen Masten der Windkraftanlagen angesprochen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde stimmt dem Antrag der Firma e-plus zur Errichtung einer UMTS-Antenne auf dem Silo der Firma Stoltenberg nicht zu, bevor in einer Einwohnerversammlung die Öffentlichkeit informiert worden ist. Zu der Einwohnerversammlung sind Vertreter der Firma e-plus einzuladen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt und die Zuhörer und Zuhörerinnen verlassen den Sitzungsraum.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer und Zuhörerinnen mehr anwesend, so dass Bürgermeister Lodders auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Die Sitzung wird um 22.54 Uhr beendet.

_____ _____

Bürgermeister Protokollführer